

Wir führen diese Fortbildungsveranstaltung nach den Vorgaben des Vereins Freiwillige Selbstkontrolle der Arzneimittelindustrie („FSA“) durch. Gemäß der Planung der Fortbildungsveranstaltung übernehmen wir einen Wert pro Teilnehmer/in in Höhe von:

15€  
Bitte beachten Sie, dass Sie aufgrund der steuerlichen Vorschriften gegebenenfalls verpflichtet sind, den von uns übernommenen Wert für Ihre Teilnahme an der oben bezeichneten Fortbildungsveranstaltung in Ihrer Steuererklärung zu berücksichtigen.

Wir empfehlen Ihnen darüber hinaus, soweit Sie eine Tätigkeit in Gremien ausüben und hierdurch Einfluss auf den Absatz von Arzneimitteln von uns nehmen können, die im Rahmen dieser Einladung gewährte Unterstützung zu Fortbildungsveranstaltungen gegenüber diesen Gremien offen zu legen.

Teilnehmer, bei denen es sich um Amtsträger oder Angestellte handelt, sind verpflichtet, allen für die Teilnahme an dieser Fortbildungsveranstaltung ggf. erforderlichen **Anzeige- und/oder Genehmigungserfordernissen gegenüber ihrem Dienstherrn/Arbeitgeber** vor der Teilnahme ordnungsgemäß nachzukommen. Mit der tatsächlichen Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung bestätigt der Teilnehmer, dass er diesen Erfordernissen ordnungsgemäß nachgekommen ist.

Als Veranstalter werden wir die im Rahmen der Veranstaltung zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten für die Durchführung dieser Veranstaltung verwenden. Um mehr über die Datenschutzrechte und unseren Umgang mit personenbezogenen Daten zu erfahren, sind in der Allgemeinen Datenschutzerklärung weitere Informationen zu finden:

<https://www.novartis.de/Datenschutz/Geschaeftspartner>.

Wir weisen Sie darauf hin, dass während der Veranstaltung Ihr Name (bitte mit vollständigem Namen anmelden) für die weiteren Teilnehmer einsehbar ist. Sollten Sie Einwahldaten zur Verfügung gestellt bekommen, so sind diese nur für Ihren persönlichen Gebrauch.

### Xolair® 75 mg/- 150 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze

**Wirkstoff:** Omalizumab, humanisierter monoklonaler Antikörper (hergestellt durch rekombinante DNA-Technologie in e. Säugetier-Zelllinie aus d. Ovar d. chines. Hamsters [CHO]). **Zus.setzung:** Jede Fertigspritze mit 0,5 ml/1 ml Inj.-lösung enthält 75 mg/150 mg Omalizumab. **Sonstige Bestandteile:** L-Argininhydrochlorid, L-Histidinhydrochlorid, L-Histidin, Polysorbat 20, Wasser für Inj.-zwecke. **Anwend.:** Allerg. Asthma: Als Zusatztherapie zur verbesserten Asthmakontrolle bei Erw., Jugendl. u. Kdrn. (6 bis < 12 Jahre) mit schwerem persist. allerg. Asthma, d. einen positiven Hauttest od. *In-vitro*-Reaktivität gg. ein ganzjährig auftretendes Aeroallergen zeigen u. unter häufigen Sympt. während d. Tages od. nächtlichem Erwachen leiden u. trotz tgl. Ther. mit hoch dosierten inhalat. Kortikosteroiden u. einem lang wirkenden inhalat. Beta<sub>2</sub>-Agonisten mehrfach dokumentierte, schwere Asthma-Exazerbationen hatten. Erw. u. Jugendl. ab 12 Jahren müssen zusätzl. eine reduz. Lungenfunkt. (FEV<sub>1</sub> < 80 %) aufweisen. Nur für Pat. mit IgE-vermittelter Asthma. **Chronische Rhinosinusitis mit Nasenpolypen (CRSwNP):** Als Zusatztherapie zu intranasalen Kortikosteroiden (INCS) zur Behandl. von Erw. (ab 18 Jahren) mit schwerer CRSwNP, bei denen durch eine Ther. mit INCS keine ausreichende Krankheitskontrolle erzielt wird. **Zusätzlich bei Xolair 150 mg Inj.-lösung:** Chronische spontane Urtikaria (csU): Als Zusatztherapie für d. Behandl. der csU bei Erw. u. Jugendl. (ab 12 Jahren) mit unzureichendem Ansprechen auf eine Behandl. mit H1-Antihistaminika. **Geg.-anz.:** Überempfindl. gg. d. Wirkstoff od. einen d. sonst. Bestandteile. Xolair ist nicht angezeigt zur Behandl. von akuten Asthma-Exazerbationen, akuten Bronchospasmen od. eines Status asthmaticus, bei Hyper-Immunglobulin-E-Syndrom od. allerg. bronchopulm. Aspergilliose od. zur Vorbeug. von anaphylakt. Reakt., einschl. durch Nahrungsmittelallerg., atop. Dermatitis od. allerg. Rhinitis ausgelöster Anaphylaxien. Bei klin. Notwendigkeit kann d. Anwendung von Xolair während d. Schwangerschaft u. während d. Stillzeit in Betracht gezogen werden. **Nebenw.:** Sehr häufig: Fieber, Kopfschmerzen (bei Kdrn. von 6-<12 Jahren). Häufig: Kopfschmerzen, Schmerzen im Oberbauch (bei Kdrn. von 6-<12 Jahren), Arthralgie (Häufig, nicht bekannt in Studien zu allerg. Asthma), Reakt. an der Inj.-stelle wie Schwell., Erythem, Schmerzen, Pruritus; zusätzl. bei csU-Pat.: Sinusitis, Infekt. d. oberen Atemwege. Gelegentlich: Pharyngitis, Synkope, Parästhesie, Schläfrigkeit, Schwindel (häufig in Studien zu Nasenpolypen), Orthostasesyndrom, Flush, Allerg. Bronchospasmus, Husten, Dyspeptische Anzeichen u. Sympt., Diarrhö, Übelkeit, Photosensibilität, Urtikaria, Hautausschlag, Pruritus, Grippeähn. Krankheitsbild, Anschwellen d. Arme, Gewichtszunahme, Müdigk. Selten: Parasitäre Infekt. Anaphylakt. Reakt., andere schwerwieg. allerg. Zustände, Bildung von Anti-Omalizumab-Antikörpern. Larynxödem, Angioödem, Systemischer Lupus erythematoses (SLE). Nicht bekannt: Idiopath. Thrombozytopenie einschl. schwerer Fälle, Serumkrankheit evtl. mit Fieber u. Lymphadenopathie, Allerg. granulomatöse Vaskulitis (Churg-Strauss-Syndrom), Haarausfall, Muskelschmerzen, Gelenkschwell. **Verschreibungspflichtig. Weit. Hinweise:** Siehe Fachinformation. Stand: Oktober 2021 (MS 12/21.17).

Novartis Pharma GmbH, Roonstr. 25, 90429 Nürnberg. Tel.: (09 11) 273-0, Fax: (09 11) 273-12 653. [www.novartis.de](http://www.novartis.de)

**Xolair**  
omalizumab

# HNO – Expertenmeeting

## Schwere CRSwNP - Biologikatherapie in der Praxis

MS Teams  
28.03.2023  
18.30 Uhr bis 20.00Uhr

Hier geht's zur Veranstaltung



Sehr geehrte Teilnehmerinnen,  
sehr geehrter Teilnehmer,

bei einer schweren chronischen Rhinosinusitis mit Nasenpolypen führen die Standardtherapien häufig nicht zu einer langfristigen Verbesserung der Symptome. Für solche Fälle stehen Ihnen inzwischen Biologika als Zusatztherapie zur Verfügung.

Für Sie als Spezialisten im HNO-Bereich ergeben sich dadurch aktuelle Möglichkeiten für eine Behandlung, gleichzeitig werden Sie aber auch vor Herausforderungen gestellt!

Sehr gerne möchten wir mit Ihnen als Experten in den Dialog treten und laden Sie ganz herzlich zu einem virtuellen Expertenmeeting ein.

Für Impulse und die Diskussion zum Management einer Biologika-Behandlung konnten wir Herrn Prof. Dr. med. Laudien und Herrn Prof. Dr. med. Klimek gewinnen, die ihre Erfahrungen gern mit Ihnen teilen möchten.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und wünschen Ihnen einen guten fachlichen Austausch im Kreise Ihrer Kollegen.

Herzliche Grüße

Ihr Novartis Team

**Bitte melden Sie sich, aus organisatorischen Gründen, mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail Adresse über [steffen.vogel@novartis.com](mailto:steffen.vogel@novartis.com) an. Weitere Informationen bekommen Sie mit dem Zugangslink.**

## Agenda

**Dienstag, den 28.03.2023**

**18.30 Uhr**

### **Einleitung und Begrüßung**

*Novartis Pharma GmbH*

**18.35– 19.05 Uhr**

### **Neue S2k-Leitlinie zur Behandlung der schweren CRSwNP mit Biologika, Zulassungsstudien, Diagnostik und Therapie**

*Prof. Dr. med. Martin Laudien,  
Universitätsklinikum Kiel*

**19.05 – 19.35 Uhr**

### **Biologika bei schwerer CRSwNP – Verordnungssicherheit in der Praxis Erfahrungen und Diskussion**

*Prof. Dr. med. Ludger Klimek, Zentrum für Rhinologie und Allergologie, Wiesbaden*

**19.35 – 19.55 Uhr**

### **Management der CRSwNP-Patienten Gemeinsame Diskussion**

**19.55 Uhr**

### **Zusammenfassung und Verabschiedung**

*Novartis Pharma GmbH*

